

PRESSEMITTEILUNG

Gossau, im September 2021

Ein Blütendach aus Holz

Casino Venlo, Venlo/NL

Anfang Juli eröffnete das neue Spielcasino in Venlo. Direkt an der Autobahn und nahe der deutschen Grenze gelegen, soll der fantasievoll gestaltete Neubau des „Holland Casino“ dazu beitragen, die Region, um die niederländische Stadt Venlo touristisch aufzuwerten. Mit seiner organischen Architektur und einer interaktiven, in allen Farbtönen schillernden Fassade stellen die Architekten einen ausdrucksstarken Bezug zum Blumenland Holland her. Erst auf den zweiten Blick erkennbar ist das freigeformte Holztragwerk, für das die Holzbauspezialistin Blumer Lehmann verantwortlich zeichnet.

Farbenspiel mit organischen Formen

Der Entwurf von MVSA Architects spielt mit dem Blütenmotiv und legt für das Casino Venlo vier organisch geformte Geschossebenen wie die Blätter einer Blütenkrone übereinander. Unterstützt wird der florale Charakter durch eine farbenprächtige Fassade, die zu jeder Tageszeit ein anderes Farbenspiel zeigt. Die Fassade besteht aus einem Gitter aus runden Glasscheiben, das mit kleineren Metallelementen durchsetzt ist. Diese sind zweifarbig beschichtet, sodass ihre Farbigkeit je nach Blickwinkel changiert. Im Dunkeln wird die Fassade von integrierten LED beleuchtet. Die Szenensteuerung ist frei programmierbar und taucht die bunt erleuchtete Fassade weithin sichtbar in ein spektakuläres Licht.

Das Innenraumkonzept für das Casino wurde zusammen mit dem Innenarchitekturbüro Gensler aus Las Vegas entwickelt. Fließende organische Formen werden durch ein fein abgestimmtes Lichtkonzept in Szene gesetzt. Das Blumenmotiv findet sich auch im Mittelpunkt des Atriums. Ein stilisierter Blütenstängel verzweigt sich hier zu einem kunstvoll geschwungenen Dachtragwerk, das kunstvoll in das Innenraumkonzept integriert ist. Um die 3,20 m starke, massive Holzsäule herum formen Fichtenbögen eine schwerelos anmutende, florale Skulptur, die mit Lichtbändern inszeniert wird.

Freiform-Tragwerk aus natürlichem Baustoff

Der Nachhaltigkeitsgedanke war sowohl für die Architekten als auch für die Stadt Venlo ein wichtiger Aspekt der Baumaßnahme und spiegelt sich im Gesamtkonzept des Casino Venlo wider. So war es naheliegend, dass die Konstruktion mit dem natürlichen, nachwachsenden Werkstoff Holz umgesetzt werden sollte. Die Architekten holten sich schon in der Vorplanungsphase die Freiform-Spezialisten von Blumer Lehmann ins Boot, um die Machbarkeit ihres floralen Tragwerksentwurfs zu untersuchen und seine Umsetzbarkeit zu prüfen. Blumer Lehmann ergänzte das Projektteam durch seine erprobten Teampartner – die Tragwerksingenieure von SJB Kempter Fitze und die digitalen Modellprofis von Design-to-Production.

Bei dem Projekt handelt es sich um ein Gebäude mit beachtlichen Ausmaßen. Über einer Grundfläche von 9.500 m² erreicht das schräg geneigte Blütendach in seiner maximalen Ausdehnung eine Fläche von 55 x 45 Metern. Das kunstvoll geschwungene Baum-Tragwerk mit seinen seitlich gekrümmten und verdrehten „Ästen“ aus rund 300 Freiform-Elementen hat eine Konstruktionshöhe von 1,20 Metern. Die Dachbalken sind bis zu 17 Meter lang. Die Machbarkeitsprüfung durch das Expertenteam betraf sowohl die wirtschaftliche Umsetzung der Biegeradien als auch die geometrische Ausrichtung der Bauteile. Für die Holzverbindungen wurde ein vierlagiges Knotensystem entwickelt, mit vier Brettschichtholzlagen in jeder Richtung. Für dieses System baubare und montierbare Lösungen zu finden, gehörte zu den größeren Herausforderungen der Projektentwicklung. „Eine Besonderheit in diesem Projekt waren sicher auch die Verbindungsmittel. Diese variierten von klassischen Holz-Holz-Verbindungen über Schlitzbleche bis zu meterlangen Schrauben,“ erinnert sich Jephtha Schaffner, Projektleiter bei Blumer Lehmann für das Casino Venlo.

Fachliches Know-how und ein gutes Team

Die Elemente für die Tragkonstruktion wurden in der Schweiz vorgefertigt. Für die gesamte Konstruktion wurden letztlich mehr als 500 m³ Fichtenholz verbaut; 2.700 Balken und 230 gebogene Rohlinge wurden gefräst mit einem Radius von 5 bis 20 Metern. Gerade Zuschnitte gab es nur 24 Stück. „Es gab tatsächlich keine zwei gleichen Bauteile. Alle Bauteile waren Unikate, das machte die Planung entsprechend aufwendig“, resümiert Schaffner. Auch die 48 Holzrahmen-Elemente für die Außenwand wurden im Werk von Blumer Lehmann vorgefertigt. Die im Grundriss runden Wandelemente waren von zwei bis sechs Meter hoch; auch hier gab es keine zwei gleichen Elemente.

Das Casino Venlo ist ein sehr hochwertiges Freiform-Projekt, auch wenn man es ihm nicht gleich ansieht. Die scheinbar leichte Blütenkrone lässt nicht erahnen, welche komplexe Tragstruktur nötig ist, um sie in Position zu halten. „Die Herausforderungen waren groß. Aber wir können von unserem reichen Erfahrungsschatz mit ähnlichen Projekten profitieren. Auch die eingespielte Teamarbeit mit unseren Partnern verschafft Blumer Lehmann einen großen Know-how-Vorsprung bei der Entwicklung und Realisierung solcher Projekte,“ erklärt Schaffner.

Textumfang

ca. 5.100 Zeichen

Bautafel

Projekt: Casino Venlo

Ort: Magalhaesweg 4, 5928 LN Venlo/NL

Bauherrschaft: Holland Casino

Architektur: MVSA Architects, Amsterdam/NL

Innenarchitektur: Gensler, Las Vegas/US

Tragwerk: SJB Kempster Fitze AG, Gossau/CH

Parametrisches Design: Design to Production, Erlenbach/CH

Holzbau: Blumer-Lehmann AG

Projektart: Freizeit, Hotellerie, Gastronomie

Bauweise: Freiform

Leistungen: Vorplanung, Werkplanung Holztragwerk und Fassade, Umsetzung

Ausführung: 2019-2020

Bildmaterial:

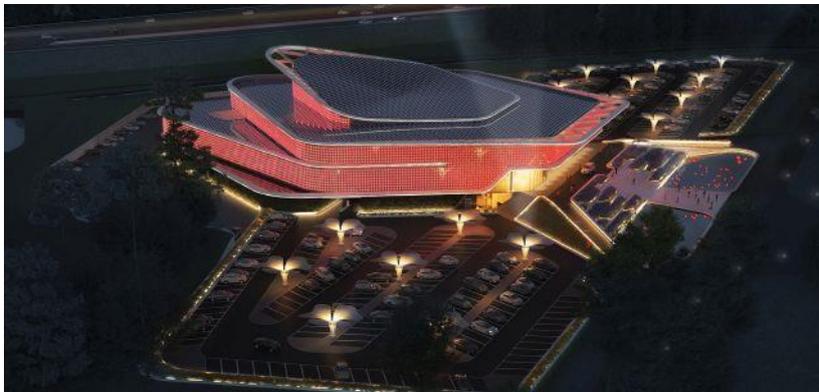


Bild 1 - Visualisierung: MVSA_architects

Der Entwurf von MVSA Architects für das Casino Venlo spielt mit dem Blütenmotiv und legt vier organisch geformte Geschossebenen wie die Blätter einer Blütenkrone übereinander.



Bild 2a - Foto: Laurens Eggen_MVSA_architects

Für die Konstruktion des floralen Dachtragwerks holten sich die Architekten die Freiform-Spezialisten von Blumer Lehmann ins Boot.

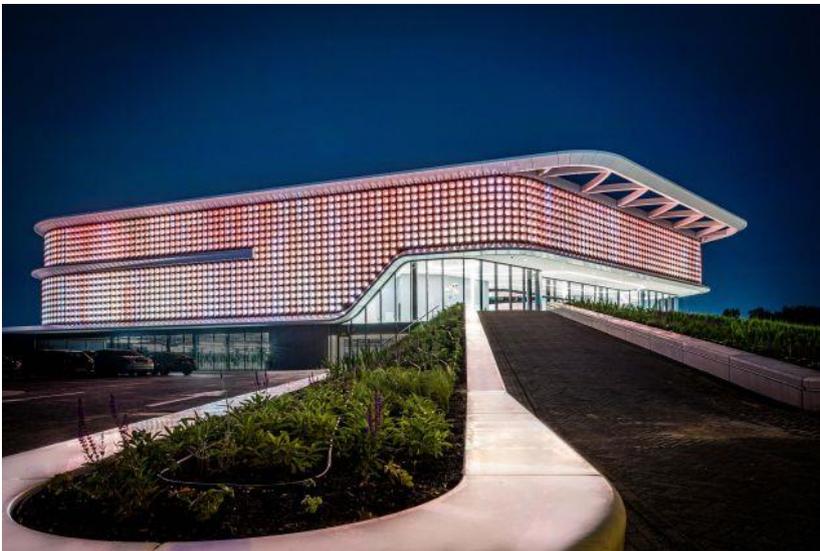


Bild 2b - Foto: Laurens Eggen_MVSA_architects

Die farbenprächtige Fassade besteht aus einem Gitter aus runden Glasscheiben und wird im Dunkeln von integrierten LED beleuchtet.

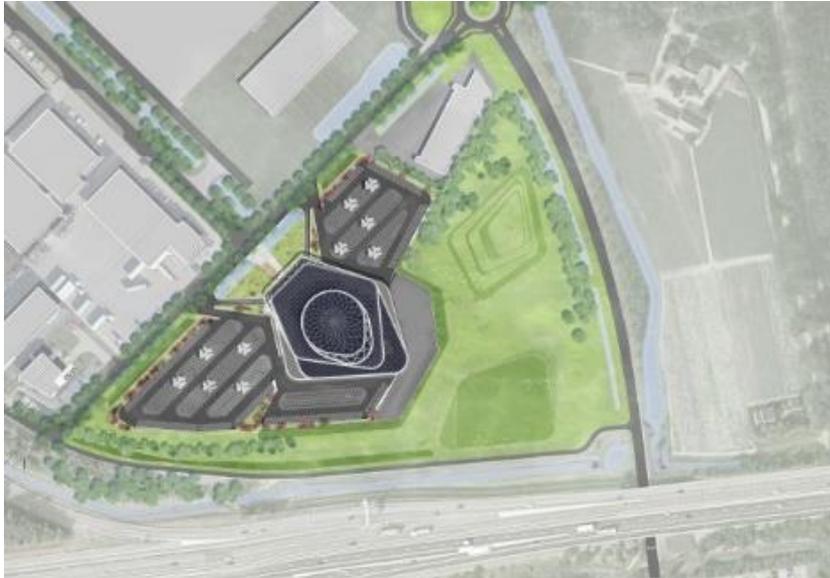


Bild 3 - Lageplan o.M. Abbildung: MVSA_architects

Über einer Grundfläche von 9.500 m² erreicht das schräg geneigte Blütendach in seiner maximalen Ausdehnung eine Fläche von 55 x 45 Metern.

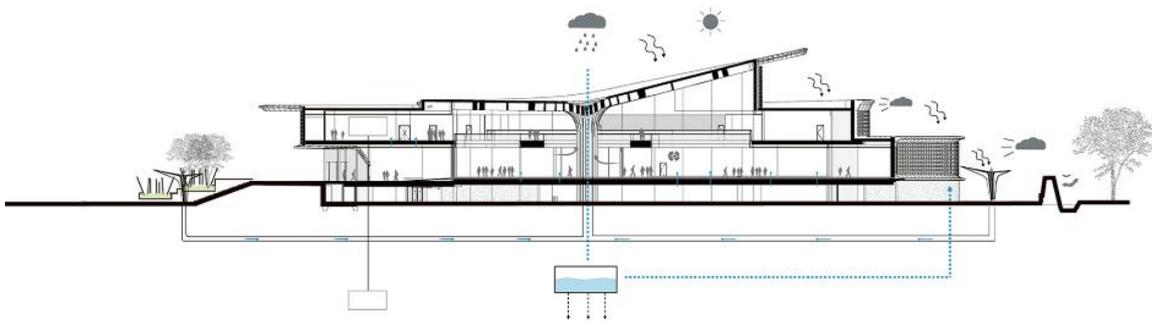


Bild 4 - Schnitt o.M. Abbildung: MVSA_architects

Ein stilisierter Blütenstängel verzweigt sich hier zu einem kunstvoll geschwungenen Dachtragwerk, das sich zu einer Blütenkrone erhebt.



Bild 5/6 – Modelle/Abbildungen: Blumer-Lehmann AG

Das Casino Venlo ist ein hochwertiges Freiform-Projekt; die scheinbar leichte Blütenkrone lässt die komplexe Tragstruktur kaum erahnen.



Bild 7 - Foto: Blumer-Lehmann AG

«The Trunk Tulip»: der Blütenstängel. Um die 3,20 m starke, massive Holzsäule herum formen Fichtenbögen eine schwerelos anmutende, florale Skulptur, die mit Lichtbändern kunstvoll inszeniert wird.



Bild 8 – Foto: Barwerd van der Plas

Das Innenraumkonzept für das Casino wurde zusammen mit dem Innenarchitekturbüro Gensler aus Las Vegas entwickelt. Fließende organische Formen werden durch ein fein abgestimmtes Lichtkonzept in Szene gesetzt.

Text und Abbildungen:

Presstext und Fotos finden Sie als Download unter folgendem Link:

<https://drive.google.com/drive/folders/1iAH8SpPxxgN0OyMPUwWko8brC2jcf3s4C?usp=sharing>

Bitte achten Sie auf die korrekte Nennung des Fotonachweises und auf die ausschließliche Verwendung im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung.

Abdruck frei – Belegexemplar an Blumer Lehmann erbeten.

Weitere Informationen:

Lehmann Gruppe | Blumer-Lehmann AG

Simone Agosti Minami

Erlenhof | 9200 Gossau | Schweiz

T +41 71 388 58 08

simone.agosti@lehmann-gruppe.ch

www.lehmann-gruppe.ch

Blumer Lehmann

Als führendes Schweizer Holzbauunternehmen bietet Blumer Lehmann umfassende Holzbaukompetenz, von der Beratung über die Planung, Produktion, Montage bis zur Projektleitung sowie als General- oder Totalunternehmerin. In Zusammenarbeit mit international renommierten Architekturbüros wie Foster + Partners, Shigeru Ban Architects oder Herzog und de Meuron realisierte Blumer Lehmann zukunftsweisende Holzbauten auf der ganzen Welt. Das Unternehmen gilt wegen seines großen Know-hows und seiner umfassenden Erfahrung als Spezialist in der digitalen Fertigung von frei geformten Holzbauten.

Ein weiteres Spezialgebiet von Blumer Lehmann ist der Modul- und Temporärbau. Mit standardisierten Raummodul-Konzepten werden Schulbauten, Bürogebäude, Wohnanlagen oder temporäre Verkaufsräume realisiert. Im Januar 2021 eröffnete Blumer Lehmann in Deutschland einen Standort in Großenlütder bei Fulda für Verkauf und Projektentwicklung sowie die Endfertigung Modulbau. Eine Vertretung in Luxemburg für Verkauf und Projektentwicklung ist seit 2019 aktiv.

Die Unternehmensgruppe der Familie Lehmann ist seit jeher eng mit dem Werkstoff Holz verbunden. Der einstige Sägereibetrieb auf dem Erlenhof ist seit seiner Gründung vor über 145 Jahren zu einer Familiengruppe mit drei Geschäftsfeldern und rund 350 Mitarbeitenden angewachsen.